

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandsstraße 4.

Vertrauensredaktion: Redaktion Nr. 13 8 97, Expedition Nr. 13 8 98, Verlag Nr. 13 8 99. Telegr.-Adress: Dresdner.

Rezeptionspreis: Im Dresdner Reichsdruckwerk monatlich 70 Pf., vierteljährlich 2.10 Mk. ...

Vordringen der Unfern gegen die Bahn Grodno-Wilna.

Weitere 6300 Russen gefangen. — Der Uebergang über den oberen Narew erkämpft, der Muchawiec-Abchnitt erreicht. — Starke Widerstand des Feindes an der Strypa. — Der gescheiterte Vorstoß der Engländer auf Gallipoli.

Die Bedrängnis der Russen.

Weder die feindlichen Weltmächte noch die neutralen Staaten täuschen sich über den Zusammenbruch der russischen Heere. Das dänische Blatt „Politiken“ bezeichnet die Lage der Russen als verzweifelt, da ihre Oberhandstrategie gebrochen und der Rückzug in Flucht ausgeartet sei.

Russische Stellungen am Strand des Fortes von Bialystok geräumt.

Sechses Hauptquartier, St. August. (Kurland.) Westlicher Kriegsschauplatz: Keine besonderen Ereignisse. Ostlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Der Kampf an dem Brückenköpfe südlich von Friedrichstadt ist noch im Gange.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:

Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madensen: Die Verfolgung erreicht den Muchawiec-Abchnitt. Feindliche Nachhuten wurden geschnitten; 3700 Gefangene fielen in unser Hand.

Eine parlamentarische Studienfahrt durch Ostpreußen.

Die Budgetkommission des Reichstages hat den Reichstagen im letzten Jahr auf Einladung der Regierung eine Studienfahrt durch die Provinzen Ostpreußen, Pommern und Danzig unternommen.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern gewinnt parallel der Bahnstrecke nach Wilna weiter Raum. Ihr rechter Flügel nähert sich dem Hauptquartier der Russen an. Die Heeresgruppe Madensen rückte bereits 60 Kilometer über Brest-Litowsk hinaus und passierte den Anoterpunkt Sabinka, wo die Bahnlinie nach Pinsk von der nach Wilna abweicht.

Die Russen lassen sich schwer für lange halten. Während die Deutschen ihre vordringlichen Verbindungen verbessern, werden die Möglichkeiten des russischen Rückzuges beschränkt. Die Bahnlinie Wilna-Petersburg muß bald an einem bestimmten Punkte durchbrochen werden.

Die Verfolgung der russischen Heeresgruppen durch die deutschen Truppen wurde an der Strypa hellenweise durch einen Gegenstoß harter russischer Kräfte aufgehalten. Oberste Heeresleitung: Zwei Tausend verlor der Feind 10000 Mann an Toten. Unsere Verluste sind im Vergleich dazu gering.

Welche ungeheuren Verwüstungen die Russen bei ihrer zweimonatigen Invasion angerichtet haben, das ergibt sich aus dem von der Kommission zusammengestellten Bericht über Ostpreußen. Die Zahl der in Ostpreußen getöteten oder schwerverletzten Personen auf nicht weniger als 2000, die Zahl derer, die die Russen verschleppt haben, sogar auf 10700.

Riga, nicht Wilna?

(Privattelegramm.) + Christiana, 31. August. „Mtenposten“ meldet aus Petersburg: Die russischen Militärkriterien meinen jetzt, der Charakter der Kämpfe in der Richtung Riga-Wilna zeige, daß das Ziel der Deutschen Riga, nicht Wilna, sei.

Rußland und ein Sonderfrieden.

(Privattelegramm.) + St. Petersburg, 31. August. Die „Rin. Zin.“ schreibt zu einer russischen Drohung, Entweder Geld und strategische Hilfe, oder ich schließe Sonderfrieden“ folgendes: „Man darf gespannt sein, wie England die Reingung Rußlands zur Schließung eines Sonderfriedens beantworten wird.“

Ein feindliches Torpedoboot schwer beschädigt.

(Konstantinopel, 30. August. Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellenstraße hat der Feind gestern in der Gegend von Anafarta ein feindliches Torpedoboot schwer beschädigt. Das Boot wurde in Brand geschossen, es wurde abgedreht. Bei der Explosion wurden mehrere Soldaten getötet.

Zwei schwarze Tage für England.

(Frankfurt a. M., 31. August. Ueber die Kämpfe und türkischen Siege auf Gallipoli meldet die „Frankf. Zin.“ aus Konstantinopel, daß der 28. und 29. August den Engländern die schlimmsten Verluste brachte.

Ein Kronrat in Jarosloje Selo.

(Sankt Petersburg, 31. August. Wie aus Petersburg gemeldet wird, findet am Donnerstag in Jarosloje Selo ein außerordentliches Kronrat statt, bei dem der Zar den Vorschlag führen wird.

Die gewaltigen Verluste der Engländer auf Gallipoli.

Im Gegensatz zu den lägenhaftesten englischen Meldungen über große Fortschritte auf Gallipoli muß betont werden, daß nach wie vor die Türken alle Höhen, die die Kampfplätze beherrschen, innehaben, und daß die „Fortgeschritte“ der Verbündeten beschränkt sind.

Der Feind verlor 10000 Tote.

(Konstantinopel, 30. August. Das Hauptquartier meldet von der Dardanellenstraße: Der Feind erneuerte am 28. August seine Angriffe vom 26. und 27. August in der Gegend von Anafarta.

Englische Ehrung des Generals Gouraud.

(Lyon, 31. August. Der englische König verlieh dem früheren Oberbefehlshaber der Entente-Truppen an den Dardanellen, General Gouraud, das Kommando über die britischen Truppen in Frankreich.

Der russische Generalstabsbericht.

(Petersburg, 31. August. Der Große Generalstab gibt bekannt: Bei den Kämpfen im Laufe des 28. und 29. August mit großer Hartnäckigkeit an. In Ermüdung dieser Operationen griffen die Deutschen gleichzeitig unsere Truppen in der Gegend des Eisenbahnhauptquartiers Grossefau an.

In „sorgenvoller“ Lage.

(London, 31. August. Die „Times“ schreiben: Die Stimmung von Groß-Rußland vollendet die Besetzung Polens durch den Feind. Der Wert von Brest-Litowsk liegt teilweise in dem Blickpunkt. Die Russen haben jedenfalls die Bahnen möglichst unbrauchbar gemacht.

Die russische Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Die Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Der Kampf an dem Brückenköpfe südlich von Friedrichstadt ist noch im Gange. Die Russen lassen sich schwer für lange halten.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

Die russische Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern: Der Uebergang über den oberen Narew ist hellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vordringen auf Prusana.

zu bekommen. Dazu kommt die Aktion der Kriegszentrale des Landvolkes, der eine Vereinigung aus den in Ostpreußen vorhandenen Genossenschaften gegründet hat...

Jahre, der erste Offizier 1 1/2 Jahre Zwangsarbeit. Außerdem wurden beide ihres militärischen Ranges und der bürgerlichen Ehrenrechte für verlustig erklärt.

Der Osterreichisch-ungarische Tagesbericht.

* Wien, 30. August. Amtlich wird verlautbart den 30. August mittags: Russischer Kriegshauptplan: Die Armeen der Generale Pflanzev, Batiu und Rothmer drangen gestern bis an die Strupa vor...

Stationskriegshauptplan: Beherrschten die Italiener an der ganzen fühlendsten Front ein Artillerieregiment von wechsellader Stücken. An mehreren Stellen unternahm ihre Infanterie Annäherungsversuche und kleinere Angriffe...

Wir, Bulgarien und der Bierverband.

Unter dem Druck und Schutz des Bierverbandes war in Bulgarien eine Delegation gegen die Regierung herangezogen, deren Seele der als Politikier wie als Mensch gleich problematische Genowiew sein soll...

Die Bulgarien vom Bierverband gestellte Bedingung.

und über unsere Verhandlungen mit diesem Staate unterrichtet die nachstehende, nachdrücklichermaßen teilweise noch unbestimmte Mitteilung:

* Berlin, 31. August. Der Sonderberichterstatter der „Welt“ in Sofia: Die Bedingung, die der Bierverband den Bulgaren für seine Zulassung bezüglich Magjedeniens Hilfe, bestand in der Übernahme der Verpflichtung, den Krieg an die Türkei zu erklären...

England und die Kriegsentfaltung.

Die „Nord. Aft. Tid.“ schreibt unter diesem Titel: Der Staatssekretär des Reichsdrucksamtes hat in seiner Reichstagsrede vom 30. August ausgesprochen, daß bei einem siegreichen Frieden die Postenfrage nicht vergeben werden soll...

Die Streikforgen Englands.

Die „Times“ erfahren aus Cardiff, daß man dem Ergebnis der Verhandlungen, die zwischen Vertretern der Bergwerksbesitzer mit Lloyd George und Asquith abgeschlossen wurden, gespannt entgegensteht...

Ein Beschluß der englischen Papierarbeiter.

* Amsterdam, 31. August. Neuer meldet: Die britische Fachvereinigung der Arbeiter im Papierergewerbe hat eine Resolution angenommen, die das Ziel verfolgt, alle Beziehungen mit deutschen und österreichischen Fachvereinigungen zu vermeiden...

Der Verzicht der englischen Papierarbeiter.

Neuer meldet: Die britische Fachvereinigung der Arbeiter im Papierergewerbe hat eine Resolution angenommen, die das Ziel verfolgt, alle Beziehungen mit deutschen und österreichischen Fachvereinigungen zu vermeiden...

Stelle berichtet, daß 20 000 deutsche Soldaten in Kronstadt in Ungarn im Laufe der letzten Woche eingetroffen seien.

Wie wir schon früher betonten, wird man der Entwicklung der Dinge auf und nahe dem Balkan mit großer Aufmerksamkeit zu folgen haben.

Serbien bleibt unnachgiebig.

Dem Serben ist es um das geringe, Bulgarien zurückdrückte Entgegenkommen anzusehen, jetzt schon wieder, wobei sich die in diesem Sinne allmählich Militärviertel durch besondere Hartnäckigkeit auszeichnet:

* Genf, 31. August. Schweizerischen Blättern wird aus Risik gemeldet, daß der in Kragujevac unter dem Vorhänge der Thronfolgers abgehaltene serbische Kongress, in dem die Militärpartei die Mehrheit hat, die Zulagen Palitsch dahin eingeschärft hat, daß die zugestandene Gebietsteilung auf Serbien zu lange unangenehm bleibt...

Die Hoffnung der City.

* Frankfurt a. M., 31. August. Der Londoner „Economist“ weiß, wie der „Welt“ gemeldet wird, an lebender Stelle darauf hin, daß in der City nach dem Bestimmen von Lloyd George der Eindruck vorherrscht, daß die Friedensverhandlungen nicht mehr weit entfernt sind...

„Es wäre töricht, zu leugnen...“

* London, 31. August. „Labour Leader“ schreibt: Die Rede des Reichsfanzlers war außerordentlich geschickt. Er folgte der Parole freischaffender Staatsmänner, ignorierte den Anteil, den die eigene Nation an der Entstehung des Pulvermagazins hatte, und konzentrierte die Aufmerksamkeit auf den Anteil des Feindes daran...

England und die Kriegsentfaltung.

Die „Nord. Aft. Tid.“ schreibt unter diesem Titel: Der Staatssekretär des Reichsdrucksamtes hat in seiner Reichstagsrede vom 30. August ausgesprochen, daß bei einem siegreichen Frieden die Postenfrage nicht vergeben werden soll...

Die Streikforgen Englands.

Die „Times“ erfahren aus Cardiff, daß man dem Ergebnis der Verhandlungen, die zwischen Vertretern der Bergwerksbesitzer mit Lloyd George und Asquith abgeschlossen wurden, gespannt entgegensteht...

Ein Beschluß der englischen Papierarbeiter.

Neuer meldet: Die britische Fachvereinigung der Arbeiter im Papierergewerbe hat eine Resolution angenommen, die das Ziel verfolgt, alle Beziehungen mit deutschen und österreichischen Fachvereinigungen zu vermeiden...

Der Verzicht der englischen Papierarbeiter.

Neuer meldet: Die britische Fachvereinigung der Arbeiter im Papierergewerbe hat eine Resolution angenommen, die das Ziel verfolgt, alle Beziehungen mit deutschen und österreichischen Fachvereinigungen zu vermeiden...

Wenn man bedenkt, was bisher bereits geschehen ist und wenn man sich vor Augen hält, daß auch der preussische Landtag einstimmig alles bewilligt hat, was zum Wiederaufbau von Ostpreußen erforderlich ist, und daß er sich bereit erklärt hat, auch weiter alle Maßnahmen in dieser Richtung zu unterstützen...

Der Siegeszug im Osten.

Aus dem Großen Hauptquartier wird uns geschrieben: Am gegenwärtigen Zeitpunkt, in dem durch den Fall der inneren russischen Verteidigungslinie ein gewisser Stillstand in den fortlaufenden Operationen erreicht wurde, ist es lehrreich, sich kurz das bisherige Ergebnis der Offensive zu vergegenwärtigen...

etwa 1 400 000 Mann

besetzt werden können. In den Kämpfen sind rund 1 100 000 Gefangen und mindestens 300 000 Mann gefangen oder verwundet, wenn man die Zahl der zu ausgetriebenen (ohne Kranke) sehr niedrig auf nur 30 Proz. der Besatzungen veranschlagt. Sie ist sicher höher. Denn selbst der Feind, um den Rest seiner Artillerie zu retten, seinen alligen Rückzug ohne viel Rücksicht auf Menschesein in der Hauptmasse durch Infanterie zu führen versuchte, hat er nichtlich gemacht...

einmal ganz vernichtet

morden sind. Wenn der Gegner trotzdem noch Truppen im Felde sehen hat, so ist dies dadurch zu erklären, daß er für eine Offensive gegen die Türkei in Südrußland bereitgestellten Divisionen heraus, daß er sehr viele halbwüchsliche Eingangsklassen aus dem Innern Rußlands schlüssig heranzuführen, und daß er endlich aus jenen Fronten, an denen unser Druck weniger spürbar war, zahlreiche Mannschaften einzeln und in kleinen Verbänden nach Norden vordröh. Alle diese Maßnahmen haben das Verdammnis nicht aufhalten können...

12 Regimenter

darunter vier große und ganz modern ausgestattete, stellen in die Hände unserer tapferen, treuen Krieger und damit die äußere sowie die innere Sicherungslinie des russischen Reiches.

In der bulwinischen Grenze.

(Privatteleogramm.)

* Bukarest, 31. August. Die russischen Truppen an der Grenze der Bukowina sollen bedeutende Verluste erlitten haben. Ihre Artillerie nahm nördlich von Kamenka Stellung, von wo aus die Stellungen der Verbündeten bombardiert wurden.

Verurteilung der Offiziere des versenkten „Schemschug“.

* Apenhofen, 31. August. Das Kriegsgericht in Wladivostok fällte das Urteil in dem Prozesse gegen die Offiziere des Kreuzers „Schemschug“, der bei Penang von den Engländern in den Grund gebohrt wurde. Der Kommandant, Baron Tscherskoff, erhielt 1/2

Kleines Feuilleton.

— Programm für Mittwoch. 8. Ubr. Oper: Die Schöne und das Biest. 10. Ubr. Oper: Die Schöne und das Biest. 11. Ubr. Oper: Die Schöne und das Biest.

— Königl. Schauspielhaus. Verbart Hauptmanns Komödie „Der Widerspalt“ gehört seit Jahr und Tag zum wertvollsten Besitz des Opertheaters. Von jeder Aktion die fühlendsten Nebenfiguren der Ausführung über eine nur naturwunderliche Darstellung und die Ausbeutung zu vieler Gelegenheitswerte hinaus. Immer und überall wird durch die Kunst der Darstellung herausgehoben, was in dieser besten deutschen Komödie zeitüberdauernd in der Form des Stoffes und seiner antiken Eingebung, das Unzeitgemäße, das Unpolitische, Tendenzlose, das Allegorische. Und das kommt auch durch die Reinsprachigkeit, die wieder unermüdet am fröhlichsten Auftritte. Man könnte sich die Bedauern zu, die hier früher schon die Wölfe nach, etwa norddeutscher, dialektischer, ohne die Merkmale fühlender Gemütsstärke münden, aber in ihrer Darstellung möchte man das gewisse Verständnis nicht wissen. Weil damit für eine literarische Begründung des Sieges der Leidenschaft und der Menschenkenntnis gegeben wird über hohes Durcharfentum. Und so, wie die Wölfe ihre Klinge führen, liegt gleichzeitig der Humor über die Gumnortloshheit. All das ist natürlich in dieser Komödie enthalten, die langst Stofflich ist und unzerstörbar. Was jemals darin nur „aktuell“ war, tritt in diesen Zeitaltern noch mehr in Erscheinung. Alenaud möchte die keine Demokratie des Derru v. Wechsbaum auch nur historisch wichtig nehmen. Was einen im Inneren sonnen erfüllt, ist das in die Pracht der Taten und der wunderbaren Widerarbeit so reich verschieden Temperamente. In das Deutsche dieser Komödie und zugleich ihre alle Vandalenarezen überfliegenden, mit tiefem Humor erfüllten Menschlichkeiten. In der Stoffen und in dem Reiz der Kräfte ist all das bis zur höchsten Klarheit gehalten. Aber im Grunde sind sie alle zeitlos, generationenüberdauernd: der dumme Richter, die geistreiche, begabte Gauwern, der christliche Diebstahler, der ungenügende, reine Schult, der Subalterne, das Schreibverleiden, und Julian, der Philosophie, Kräger, der Gelehrter, Mutter Wölfe, der Zangunim... Köchlich in dieser Aufführung ist das Mienenspiel des Quartetts Weibchen, Böcher, Meyer, Wechsbaum, Wunderwohl abgemittelt, ohne einen dynamischen Fehler, ohne Unzeitgemäßes. Wechsbaum hat sich bei an der Gestaltung des Wechsbaum weitergearbeitet. Früher alle farfarumtätige Linien hat er verfeinert, und jetzt nachtet zugunsten der künstlerischen auf gewisse

nur äußerliche Wirkungen. Zur launiger, krasser möchte man vielleicht den Wechsbaum noch sehen. Den Schönebel selbstzufriedener Dummheit und Eitelkeit oder kann man sich nicht launiger denken. Dieser als Kräger habe ich in vielen Wölfe, vorkommend nirgendwo sonst auch nur annähernd erreicht gesehen. Das ist eines der stärksten Stücke künstlerischer Menschensmilde, die einer auf einer deutschen Bühnenszene erleben kann. Und bei dieser, der Wechsbaum und Meyer, dem trefflichen Schiller Wölfe, hat man zugleich das Gefühl wie vor Fortschritt des Französisch. Vor diesem niederländischen Quasor und so viel reifen Können müssen ein paar Vordringlichkeiten bewundern, die sich noch bei einzelnen kleinen Stellen bemerkbar machen. Die neue Methode, Kräutchen Lichtschein, gab Zeichen von Begabung, aber zu deutlich und oft ununterbrochen. Auch sonst waren noch einige kleine hebbliche Stellen und Selbigeigenschaften. Dagegen währte Wechsbaum den Julian doch etwas fröhlicher charakterisieren. Aber das sind nur kleinere Mängel, die bei vollendeten Aufführungen wachsen. Im Ganzen wieder eine klassische Aufführung einer klassischen Komödie. Und ein echter Erfolg.

— Eine neue Volkshymne. Das Verlangen nach einer dem Deutschen ungenügen Nationalhymne, die den englischen Hymnen gleich eine deutsche Stimme verleihe, wird immer lauter. Mit Hochdruck hat unlängst wieder Richter u. Wagner im „Tag“ darauf hingewiesen, daß wir, das Volk der Musikanten, wirklich nicht wenig haben sollten. Die Töne zu einer dem deutschen Volk freudigen Hymne zu entlocken. In dem Gedächtnis der erschöpfenden Unternehmung in den „Jahrbüchern für musikalische Wissenschaft“ (I, 1910), ist der Engländer Henry Carey geb. um 1858 der Komponist des „God save the King“. Eine Melodie von Dr. John Bull vom Jahre 1819 ist der Carinhens außerordentlich ähnlich. Das Gedicht „Hail dir im Siegerskranz“ erschien als „Hail dir im Siegerskranz“ unteran, an seinem Königs Geburtstag zu singen“ nach der Weise „God save great George the King“ im „Alexandrer Wochenblatt“ vom 27. Januar 1790. Heinrich Harries, ein geborener Westbörger, war damals cand. theol. und Herausgeber jenes Wochenblattes. In letzter Zeit haben nun mehrere Komponisten deutsche Hymnen geschaffen, u. a. Hugo Kapp (Verlag J. D. Zimmermann) und Fritz Wechsbaum (Verlag Breitkopf u. Härtel). Die neue deutsche Volkshymne „Hail dir im Siegerskranz“

getroffen hat; der Gedanke, aus den eigenen Taschen bezahlen zu müssen, wird offenbar weit erschütternder empfunden als die Pläne der deutschen Annexionspolitik, die nur Landverwerb, noch dazu hauptsächlich auf Kosten der andern Ententegegnossen, betreffen; 2. daß bei den Engländern im Innern ihre Herzen die Hoffnungen auf einen für sie siegreichen Ausgang des Krieges

Die Hoffnung der City.

* Frankfurt a. M., 31. August. Der Londoner „Economist“ weiß, wie der „Welt“ gemeldet wird, an lebender Stelle darauf hin, daß in der City nach dem Bestimmen von Lloyd George der Eindruck vorherrscht, daß die Friedensverhandlungen nicht mehr weit entfernt sind...

„Es wäre töricht, zu leugnen...“

* London, 31. August. „Labour Leader“ schreibt: Die Rede des Reichsfanzlers war außerordentlich geschickt. Er folgte der Parole freischaffender Staatsmänner, ignorierte den Anteil, den die eigene Nation an der Entstehung des Pulvermagazins hatte, und konzentrierte die Aufmerksamkeit auf den Anteil des Feindes daran...

England und die Kriegsentfaltung.

Die „Nord. Aft. Tid.“ schreibt unter diesem Titel: Der Staatssekretär des Reichsdrucksamtes hat in seiner Reichstagsrede vom 30. August ausgesprochen, daß bei einem siegreichen Frieden die Postenfrage nicht vergeben werden soll...

Die Streikforgen Englands.

Die „Times“ erfahren aus Cardiff, daß man dem Ergebnis der Verhandlungen, die zwischen Vertretern der Bergwerksbesitzer mit Lloyd George und Asquith abgeschlossen wurden, gespannt entgegensteht...

Ein Beschluß der englischen Papierarbeiter.

Neuer meldet: Die britische Fachvereinigung der Arbeiter im Papierergewerbe hat eine Resolution angenommen, die das Ziel verfolgt, alle Beziehungen mit deutschen und österreichischen Fachvereinigungen zu vermeiden...

Der Verzicht der englischen Papierarbeiter.

Neuer meldet: Die britische Fachvereinigung der Arbeiter im Papierergewerbe hat eine Resolution angenommen, die das Ziel verfolgt, alle Beziehungen mit deutschen und österreichischen Fachvereinigungen zu vermeiden...

Kleines Feuilleton.

— Programm für Mittwoch. 8. Ubr. Oper: Die Schöne und das Biest. 10. Ubr. Oper: Die Schöne und das Biest. 11. Ubr. Oper: Die Schöne und das Biest.

Handelsteil. Die Leipziger Messe.

Aus Leipzig wird geschrieben: Die Firmen...

Wiederum Anfang stellen sich namentlich bei dem...

Uebriens darf man nicht glauben, dass das Ausland...

Das Volksgeld der Stadt Leipzig hat den Betrag...

Die Vertriebsgesellschaft hat mit dem...

für eigene Rechnung auf, um sie dann erst der...

Abrechnungsbilanz. Der Reichstag hat zu...

Zum Rückgang des Sterlingkurses. Daily Tele-

Verwaltungsentscheidungen. Afrika-

Aufhebung des Österreichisch-ungarischen Wozor-

Erhöhung der Eisenwarenpreise. Die deut-

Englische Verdringung. Die Nordd. Allg. Ztg.

Sachsenverleih und Kraft-Aktiengesellschaft.

Antrag der Verwaltung auf Befestigung der noch...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt 1. Geburten: U. Rohde, Rudolph...

Standesamt 2. Geburten: U. Rohde, Rudolph...

erhalten. — U. H. Böden, Schanzwitz 17 3. — U. H.

Standesamt 3. Geburten: U. Rohde, Rudolph...

Standesamt 4. Geburten: U. Rohde, Rudolph...

Standesamt 5. Geburten: U. Rohde, Rudolph...

Advertisement for 'Residenz-Kaufhaus' featuring coffee prices, sugar, and other goods. Includes a large logo and detailed price lists for various products like Robusta, Santos, and household items.

Advertisement for 'Frische Seefische' (Fresh Sea Fish) and 'Im Erfrischungsräum' (In the Refreshment Room) with prices for beefsteak and marinated herring.

Ordnungs-Verleihungen.

Der König hat ferner folgende Kriegsauszeichnungen verliehen: Die Friedrich-Kreuz-Ordens in Bronze am Bande für...

Wiederfeld, den Kanonieren Rudolf (Kriegsdenkmal), Ringe (Kriegsdenkmal), dem Oberen Ringe, dem Oberen Ringe...

Schumann, Renzel, Dachtel, Wirt, Wirt, Wirt, Wirt, Wirt, Wirt, Wirt, Wirt, Wirt, Wirt...

Im Inf.-Zug, dem Gefr. (Kriegsdenkmal) Grenzer, dem Gefr. d. 2. Bataillon, dem Gefr. d. 2. Bataillon...

Verkäuferin.

Jüngere, tüchtige Verkäuferin, nur aus der Provinz...

Kartonnagen- Arbeiterinnen

aus Bielefeld gesucht. Herrs Jahnke u. Söhne, Kleverer Straße 17.

Kartonnagen- Arbeiterinnen

aus Bielefeld gesucht. Herrs Jahnke u. Söhne, Kleverer Straße 17.

Hausarbeiterinnen

aus Bielefeld gesucht. Herrs Jahnke u. Söhne, Kleverer Straße 17.

Putz.

Werdige Arbeiterin für Hausarbeiten...

Stütze

gelehrt, Gefr. Cfr. erbeten am...

Junger.

für Maschinen und Anlagen...

Saubermädchen.

in Küche u. Saubermädchen...

Saubermädchen.

in Küche u. Saubermädchen...

Stellen suchen.

Männliche, Junger Materialist...

Verkäuferin.

der Herren u. Damen...

Bekanntes Fräulein.

Sucht Bekanntschaft...

Aufwartung.

für den Haushalt...

Aufwartung gesucht.

für den Haushalt...

Saub. u. ehrl. Mädchen.

als Putzfrau...

Saubere Aufwartung.

für den Haushalt...

Stellen suchen.

Männliche, Junger Materialist...

Verkäuferin.

der Herren u. Damen...

Bekanntes Fräulein.

Sucht Bekanntschaft...

Buchbinder.

Sucht Bekanntschaft...

Photographie.

Sucht Bekanntschaft...

Kochlehrstelle.

Sucht Bekanntschaft...

Junger Barbiere.

Sucht Bekanntschaft...

Weibliche.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Zu vermieten.

Wohnung...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Wohnung.

Sucht Bekanntschaft...

Klar zum Gefecht!

Kriegsroman von Hans Dominik. Copyright 1915 by Carl Danks, Berlin.

„Hörst du keine Schritte von innen zu hören? Aber der Japaner wachte darauf und hatte keine Mühe getroffen. Eine leichte Pantierung mit einem vorbereiteten Werkzeug an der gleichfalls vorbereiteten Tür, und der Nadel fuhr zurück. Ganz ohne Stöße öffnete der Japaner die Tür, und sie ließ hinter sich zu und hand in der dunklen Kabine.

Sekunden hindurch lauschte er mit angehaltenem Atem und hörte deutlich die tiefen und gleichmäßigen Atemzüge des Schlafenden. Der Kapitänleutnant mußte nach der langen Tagesarbeit in einen dauerhaften Schlummer verfallen sein.

Der Japaner machte seinen Dolch klar und umflammete dessen Griff mit der Rechten. Die Linse hielt die elektrische Taschenlampe. Jetzt ein kurzes Aufblitzen der Lampe. Der schmale Pfeil fiel auf die Nase und betäubte die Papagei und die Figur des Schlafenden. Vürken hatte nur das blaue Übergang angelegt und das graue Wollzeug angehalten, um jederzeit schnellstens auf Deck erscheinen zu können. Er drehte dem Japaner den Rücken zu, und im nächsten Augenblick sah er den Rücken und die Schultern des deutschen Offiziers, während der Kopf im Rücken zur Hälfte verborgen war.

Mit fließenden Pulsen überlegte der Japaner in Bruchteilen einer Sekunde. Die linke Schulter des Schlafenden lag zu oberst. Ein Stich hier in den Rücken geführt, mußte das Herz treffen und augenblicklich tödlich wirken.

Ein schneller Sprung des Japaners, ein blitzartiges Vorwärtsschießen und Zustoßen. Bis zum Auftreffen des Dolches dem Schlafenden im Rücken. Der Japaner ließ die Waffe hängen und trat hoch aufstrebend einige Schritte zurück. Wunderbar wachte kein Stich getroffen haben. Nicht einmal zusammengezuckt war der Schlafende. Nicht einmal gerührt hatte er. Der Plan war gelungen, der gefährliche Kommandant befehlige.

„Heuer!“ erlang kurz und hart das Kommando des Oberleutnants, und aus den Regierposten der deutschen Matrosen ergab sich ein Weibsel auf die Eindringlinge. In lärmender Hast suchten sie einige zu retten, während der größte Teil vor oder schwerverwundet den Boden bedeckte. Und dann stammten die Scheinwerfer der „Wolgan“ auf und hüllten die „Taku Maru“ in ein blendendes, leuchtendes Gemisch.

„Nebertücht und betrogen.“ Diese Worte gingen dem Japaner in einer halben Sekunde durch den Kopf. Das Spiel war verloren, wenn er auch keine Ahnung hatte, wie und warum er es verlor.

Die Uhr in Vürkens Kabine hub an, die erste Stunde zu schlagen, doch nur noch den ersten Schlag hörte der japanische Kapitän. Dann krachte der Browning Vürkens, und mit einem kleinen Knack in der Stirn sank der Verdächtige zu Boden. Vürken, der Kapitän der „Taku Maru“, war als Opfer der „Wolgan“ in diesem Weltkrieg gefallen, gefallen bei dem Veruche, dem deutschen Völk eine Beute aus den Krallen zu reißen.

Der Schuß aus dem Browning Vürken war ein Signal für die deutsche Mannschaft in ihrem Logis. Am selben Augenblick kramten dort bereitgehaltene Kettenschnitten auf, waren grellen Lichtschein auf alle Gänge und Treppen und gelangten die japanische Belohnung mit allerlei Messern, Scheren und dergleichen bewaffnet und bereit und im Begriff, die Deutschen zu überfallen und im Schlaf zu erwidern. Die Szene war so über jeden Zweifel erhaben, daß es hier keines Geräusches und keines Protestes mehr bedurfte. Sprach schon der Dolch, der da in Vürkens Kabine in einer Strohpuppe steckte, eine bestimmte Sprache, so war hier an der bösen Wunde erst recht nicht zu zweifeln. Was anders als Mordabsicht konnte die Japaner bewegen haben, ihre Pulken und Lagerstätten zu verlassen, sich zu bewaffnen und zu dem Logis der Deutschen hin vorzudringen? Nur Mord und nichts anderes als Mord.

„Näher Sie sich, Nielsen, und sprechen Sie bei unserer weiteren Unterhaltung so leise wie möglich.“

„Näher Sie sich, Nielsen, und sprechen Sie bei unserer weiteren Unterhaltung so leise wie möglich.“

„Näher Sie sich, Nielsen, und sprechen Sie bei unserer weiteren Unterhaltung so leise wie möglich.“

„Näher Sie sich, Nielsen, und sprechen Sie bei unserer weiteren Unterhaltung so leise wie möglich.“

„Näher Sie sich, Nielsen, und sprechen Sie bei unserer weiteren Unterhaltung so leise wie möglich.“

Da begann Hein Nielsen nachzudenken, und nach fünf Minuten unterbreitete er dem Kapitänleutnant seinen Plan. Einen Plan, der die volle Billigung des Kommandanten fand und der von Hein Nielsen vorzüglich durchgeführt wurde.

Im Laufe der folgenden Stunden verließ Nielsen verschiedene Male seine Zunderbude. Als er das erste Mal wieder kam, war er gerade um eine Treppe höher als zuvor. Als er die Treppe zum zweiten Male verließ, hatte er wieder das alte Format, aber sein Gesichtsausdruck war in der Treppe. Und dann stieg er wohl noch ein halbes Dutzend Mal mit einem sorgfältig verschlossenen Batteriefaden heraus und brachte ihn jedesmal mit gutem Gewissen wieder und baute und fingerte so geschickt, daß da schon vor Einbruch der Dunkelheit eine Puppe am Telefonhaken sah, den Kopf auf den beiden verführerischen Armen über der Tischplatte legend und noch einen Telefonhörer an den Ohren. Eine Puppe, die ganz so aussah, wie ein verschlafener und pflichtwidriger Hein Nielsen, der, anstatt zu waschen und umherzugehen, sich auf den Tisch vor dem Apparat hingelagert hatte und fest eingeschlafen war. Ein Hein Nielsen, der nach den in der Kaiserlichen Marine geltenden Sitten und Gebräuchen für solches Unterfangen ganz zweifellos „drei Tage Mittel“ bekommen hätte. Ein Hein Nielsen, den es von solcher pflichtwidrigen Verschwendung in Sichtlichkeit wohl sei Dank nicht gab, der aber vorzüglich geeignet war, verärgerte und merkwürdige Japsen zu täuschen. Gut und vorzüglich war die Puppe gemacht und mußte sie auch gemacht sein, weil die Zunderbude immer erleuchtet war und irgendeine Unvollkommenheit den Angreifer sofort hätte bemerkt hätte. Aber Hein Nielsen hatte sauber gearbeitet. Mit Liebe und Dingebung hatte er sein verschlafenes Aussehen gemacht und abgeteilt. So kam es, daß der Kapitän auch nicht einen Augenblick fragte, nachdem er die Tür der Kabine geöffnet hatte und den Deutschen schlafend sah. Ein Wunderstand mehr, also drauf! Der Kris, jener gekammerte malotische Dolch, der so fürchterliche schlafende Wunden schlug, fuhr hier in die Puppe, und

LECIFERRIN viellach verordnet in Lazaretten und Krankenhäusern für Erschöpfte nach Blutverlusten, um die Kräfte rasch wieder zu heben. Eine wissenschaftliche Verbindung, dazu bestimmt, um eine rasche Zunahme der roten Blutkörperchen zu erzielen.

Herbst-Neuheiten in Damen-Konfektion, Putz, Kleiderstoffen, Seide, Samt. Herbst-Neuheiten in Jackenkleidern, Mänteln, Blusen, Rücken, Sportjacken. Kauft bei Alsbberg

Als Kriegsinvaliden... Elegante Herbst- u. Winter-Hüte... Schreibrische... Damen... Frauenartikel... Einloch-Apparate... Einlochgläser... Harnleiden... Badewannen... Hautjucken... Tapeten... Kuppelkern... Grauwasser... Frauen... Gardinen... Haut- u. Harnleiden...

Total-Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung nach Ferdinandplatz Nr. 1. Nie wiederkehrend billige Preise für durchaus tadelloso Kleidungsstücke eigener Anfertigung 44366. Herren-Anzüge... Burschen-Anzüge... Übersieder... Ulster... Oscar Roloff, Waisenhausstr. 18.

Badewannen... Hautjucken... Tapeten... Kuppelkern... Grauwasser... Frauen... Gardinen... Haut- u. Harnleiden...

Pralines... Ulin... Frauen... Badewannen... Junker & Ruh-Gaskocher... Paul M. Andrae... Frauen... Gardinen... Haut- u. Harnleiden...

ff. Royal-Kakao... Kochkistentöpfe... Fahrräder... Gardinen... Haut- u. Harnleiden...

auf die Westküste genau fuhren ein paar wichtige...

nehmen, was wir gebrauchen können und dann das...

tend und Hundend schickte er nach der Kabine seiner...

„Zu Befehl, Herr Kapitänleutnant. Herr Kapitänleutnant...

Die Sonnenlaufbahn blieben die beiden Schiffe ruhig...

Es gehört zu den besondern Eigentümlichkeiten der...

„Nun, Herr Kapitänleutnant, anten Reis hat die...

„Zunächst die Stimmung bei Vürjen im Augenblick...

„Nicht gemacht, Herr Kapitänleutnant. Immerhin, einen...

So mußte Vürjen in dieser frühen Morgenstunde...

„Ein Profiteur“, schmunzelte der Proviantmeister.

„Taus, mir Jung“, dachte Dein Riellen und holte...

Henkel's Bleich-Soda. Für Wäsche und Hausputz unentbehrlich! Seit 38 Jahren im Gebrauch und bestbewährt!

3 Schürzen Tage

- Hausschürze a. blau-weiß gestreift... Kleiderschürze aus hellen Leinen...



- Kleiderschürze aus klein gemustert... Teeschürze aus gutem dunkelblauen...

Kleiderschürze a. hell gestreift...

Blusenschürze hell gestreifter...

Renner

Aprikosen-Marmelade...

Postkarten

Photographie 4 Blatt 1 Blatt... nur Marienstraße 12. Jähnig.

DER SIEG über stumpfe Rasiermesser...

Billige Hüte... moderne Damen- und Kinder-Hüte...

Spitzen-Müller... Frauenkirche Nr. 1...

Bananen-Malz... Wacholder-Saft...

Weißer Salmiak-Schmierseife...

Hagenstärker... Hindenburg...

Schuhfett Tranolin... Universal Tran-Lederfett...

W. Leichsenring...

Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe... Heil-

Frauenleiden... Frauenleiden...

Schuhfett Tranolin... Universal Tran-Lederfett...

Wegen Aufgabe Portieren...

Amtliches.

An der Wählerbürgerliste zu Rabenberg ist eine fällige Veränderung zu leisten. Folgender: Der Stadtrat zu Rabenberg.

Eintragung wurde: Bei der Gesellschaft 'Die Arbeiter'...

Sparkasse zu Leuben bei Dresden verzinst Einlagen mit 3 1/2 Prozent bei täglicher Zinsberechnung.

Sparkasse Cossebaude Gemeindeamt, Talstraße 9.

Sparkasse Leubnitz-Neuostra (Städtische Sparkasse) - Zinsfuß für Einlagen 3 1/2 %.

Städtische Sparkasse zu Radeburg. Zinsfuß für Einlagen 3 1/2 %.

Aerztliche Anzeigen. Dr. med. Rudolf Steiner ist zurückgekehrt.

Vertreter für Dr. med. Mrosak ab 1. September 1915. Dr. med. Paltzow Augsburgstrasse 22.

Nachruf. In treuer Erinnerung wird am 10. August 1915 an einen erhabenen Mann der Natur...

Am 5. August hat den Heldentod durch Selbstmord erlitten der Volkshilfliche Herr Reinhold Serno.

Beim Sturmangriff hat am 18. August unser einziger lieber Sohn, Bruder, Onkel, Neffe und Helfer Karl Unterdörfer...

Herr von der Heimat, mit Sehnsucht im Herzen nach seinem Leben, erliegt nach einer langen Krankheit...

Durch Kameraden wurde uns die Gewissheit, dass unser herzensguter, einziger Sohn und Bruder Georg Kayser Grenadier im Landwehr-Regiment Nr. 100, 9. Komp. am 20. Juni durch Verschlüssen den Heldentod erlitten hat.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 26. August an den Folgen seiner schweren Verwundung (Kopfschuss) vom 16. 8. bei einem Sturmangriff mein innigstgeliebter Mann und guter Vater...

Heute erlitten wir die traurige Nachricht, dass am 10. August bei einem Sturmangriff unser lieber, guter, unerschütterlicher Sohn Paul Topp...

Den Heldentod erlitt am 20. August durch einen Kopfschuss, kurz nachdem er von seinem Urlaub nach dem Aufbruch...

Bei einem Sturmangriff fiel am 20. August unser hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Onkel und Helfer, der Lehrer Franz Hoysen...

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und den reichen Blumenkranz beim Einsegnen meines lieben, guten, braven Mannes, Herrn Heinrich Gustav Casper...

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und den reichen Blumenkranz beim Einsegnen meines lieben, guten, braven Mannes, Herrn Heinrich Gustav Casper...

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und den reichen Blumenkranz beim Einsegnen meines lieben, guten, braven Mannes, Herrn Heinrich Gustav Casper...

Einladung zur Zeichnung auf Anteile des in der Gründung befindlichen Radiumbades Oberschlema-Schneeberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Oberschlema i. Sa.

Die dem Marx-Semmler-Stollen in Oberschlema in ergiebigstem Umfang zuzustehenden und zugehörigen Wasser sind, wie durch regierungsmäßig vorgenommene Untersuchungen festgestellt worden ist, von einer derartig Radioaktivität...

Der Ausschuss zur Verwertung radioaktiver Wasser in Oberschlema. Im Auftrage: Dr. Gilbert, stellv. Bürgermeister in Schneeberg.

außerordentlichen Generalversammlung. Tagesordnung: Beratung und Beschließung über einen Antrag der Verwaltung...

Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft. Schmitt, Glauber.

Rünftliche Höhenfonne, das heißt Gledten u. Hautkrankheiten. Naturheilstadt Zukunft, Obere Straße 73.

Blusen. 2.25 bis 25.- Mk. Kostüm-Röcke. 4.75 bis 20.- Mk. Haus- u. Servierkleider.

Elszucker. Selbmann, Grenzdorf.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

